

## Jahresauftaktveranstaltungen 2010

### "In Krisenzeiten wollen Menschen noch mehr Vertrauen"

Im Rahmen der diesjährigen Jahresauftaktveranstaltungen in Salzburg, Wien, Linz und Zell am See referierte der deutsche Volkswirt Univ. Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff zum Thema „Vertrauen als knappes Gut in turbulenten Zeiten“.

„Im Zuge einer Krise sehnt man sich nach Menschen oder Institutionen, denen man vertrauen kann - dies trifft insbesondere auch für Banken zu“, sagt Johann Graf Lambsdorff. Der renommierte deutsche Volkswirt ist Professor an der Universität Passau und gilt als "Vater" des Korruptionsindex von Transparency International.

"Die sofortige Reaktion vieler Marktteilnehmer in der aktuellen Finanzkrise kann man als 'Flucht in die Qualität' bezeichnen", so Graf Lambsdorff. "Wir suchen nach einem sicheren Hafen, dem wir unser Erspartes geben können. Und Qualität ist im Finanzbereich eben Vertrauen."

### Vertrauen fördert Wirtschaftswachstum

Dementsprechend wichtig sei es auch, dass die Finanzbranche wieder Institutionen und Mechanismen schafft, die dieses Vertrauen fördern. Große Organisationen wie die EZB habe hierfür gute Chancen, viele Geschäftsbanken hätten aber natürlich mit der massiven Beschädigung der Reputation in der Branche zu kämpfen. Wer aber - wie das Bankhaus Spängler - in langer Tradition erfolgreich und vertrauensvoll im Umgang mit seinen Kunden gearbeitet hat, könne gerade in Krisenzeiten gestärkt aus ebendiesen hervorgehen.

Graf Lambsdorff verweist aber auch auf die Wichtigkeit des Vertrauens der Allgemeinheit: "Forschungen zeigen sehr deutlich, dass Länder mit einem hohen Maß an Vertrauen stärker wachsen und die Menschen dort glücklicher leben. Sie können auch Korruption besser bekämpfen. Nicht nur die Infrastruktur, wie Verkehrswege, Unternehmen und Bildung machen einen Standort wirtschaftlich attraktiv, sondern auch die Befähigung und der Optimismus, in dem wir einander mit einem Vertrauensvorschuss entgegentreten."

### „Ich habe einen ganz einfachen Geschmack, ich bin mit dem Besten zufrieden.“ (Oscar Wilde)

Im Anschluss an die Vorträge gab es für die Gäste außergewöhnliche Produkte einzigartiger Menschen wie den Asperum IV Balsamico von Midolini aus Udine, Pinzgauer Speck von Rumpold, sonnengeküsste Tomaten von Maria De Carlo aus Bari, Sauvignon von Jeruzalem-Ormoz aus Maribor und Merlot von Vitjan Sancin aus Triest.

Bei Fragen zu Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an:



Bankhaus Spängler, Veranstaltungsmanagement  
Mag. Ulrike Klappacher  
Schwarzstraße 1, 5020 Salzburg  
T: +43 662 8686-125, F: +43 662 8686-157  
ulrike.klappacher@spaengler.at, www.spaengler.at